

WIRKUNGSBERICHT 2023



Förderung durch: Stiftung steps for children Schweiz

Förderzeitraum: 2023

**Miteinsatz in: Okakarara, Otavi, Okahandja, Windhuk,
Rehoboth und Gobabi**

Förderbetrag: 100.999,19 €



UNSERE ARBEIT

Gemäss der Menschenrechtserklärung Art. 26 "Jeder hat das Recht auf Bildung", der UN-Kinderrechtskonvention Art. 28 "Recht auf Bildung" sowie dem Nachhaltigkeitsziel 4 der UN-Agenda 2030 "Gleichberechtigter Bildungszugang für alle", bieten wir Kindern und Jugendlichen im südlichen Afrika die Chance, trotz Armut und den Herausforderungen ihres Lebensumfeldes ihr Recht auf Bildung wahrzunehmen.

Unsere gemeinnützige Stiftung steps for children wurde im Dezember 2005 von dem Unternehmer Dr. Michael Hoppe in Hamburg gegründet. Unser Engagement begann mit einer kleinen Einrichtung für 30 Kinder im Norden Namibias. In 18 Jahren sind daraus acht Einrichtungen in Namibia für mehr als 2.000 Kinder und Jugendliche entstanden, die täglich begleitet, gefördert, unterrichtet und / oder ernährt werden. In Simbabwe werden in Zusammenarbeit mit der Stiftung Hilfe mit Plan und Plan International Jugendliche durch Stipendien, Schulungen und Start-up Fonds unterstützt, um Schule und berufliche Bildung wahrzunehmen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt 2023 auf der Förderung von Mädchen und jungen Frauen.

An unseren Standorten im südlichen Afrika arbeitet steps for children in den ärmsten Siedlungen, um direkt im Lebensumfeld der Menschen Verbesserungen zu bewirken. Wir unterstützen die Menschen dabei, Fähigkeiten zu entwickeln, um ihre Herausforderungen zu bewältigen und Veränderung in ihrem Lebensumfeld zu bewirken.

Wir befähigen in unseren Einrichtungen die Kinder und Jugendlichen durch Bildung und Ausbildung, den Armutskreislauf aus eigener Kraft zu durchbrechen. Waisenkinder und von Armut betroffene Familien erhalten durch uns Zugang zu Bildung, Ernährung und ärztlicher Versorgung. Unseren Mitarbeiter*innen ermöglichen wir staatlich anerkannte Fort- und Weiterbildungen. Die Arbeitsplätze in unseren Einrichtungen sichern unseren Mitarbeiter*innen und damit auch ihren Familien langfristig den Lebensunterhalt.

Die Arbeit von steps for children basiert auf unternehmerischem Denken und Handeln. Als Social Entrepreneurs unterstützen wir die Gründung von Kleinunternehmen und schaffen damit weitere Arbeitsplätze. Erwirtschaftete Überschüsse aus den Einkommen schaffenden Projekten fliessen an unsere Einrichtungen vor Ort und finanzieren deren Aktivitäten. Unser langfristiges Ziel ist, unabhängig von Spenden zu werden.

MASSNAHMEN UND ZIELERREICHUNG

Förderzeitraum: 2023. Fördersumme gesamt: 100.999,19 €, Überweisungen am 03.02.2023 und am 24.04.2023

	Budgetierung	Förderziel	Wirkung
Mittagstisch	Beitrag zur täglichen Verpflegung der steps-Kinder in Okakarara pauschal = 3.276 €	Gesunde Ernährung der steps-Kinder und - Jugendlichen mit warmen und gesunden Mahlzeiten an fünf Tagen die Woche.	Hunger wurde wirksam reduziert, die Gesundheit und eine kindgerechte Entwicklung dank nahrhafter Mahlzeiten massgeblich verbessert.
Mittagstisch	Beitrag zur täglichen Verpflegung von 96 steps-Kinder in Gobabis = 4.910,40 €	Gesunde Ernährung von externen mittellosen Kindern und Jugendlichen aus den Informal Settlements an drei Tagen die Woche mit einer warmen Mahlzeit.	Hunger wurde wirksam reduziert, die Gesundheit und eine kindgerechte Entwicklung dank nahrhafter Mahlzeiten massgeblich verbessert.
Schutzengel-kind	Versorgungsaufwand je Kind & Monat 31 € * 12 Monate = 372 € p.a. * 20 Schutzengelkinder, in Okakarara = 7.440 €	Zugang zu schulischer Bildung für mittellose und begabte Kinder (1. bis 7. Klasse): regelmässige Mahlzeiten, Kostenübernahme für Hygieneartikel, Schulmaterialien, Schuluniform, medizinische Versorgung sowie fürsorgliche Betreuung, Nachmittagsunterricht, Beitrag zur Abschlussfeier am Schuljahresende.	Begabte Kinder aus benachteiligten Verhältnissen wurden von der ersten bis zur siebten Klasse unterstützt, um schulische Bildung erfolgreich wahrzunehmen.
Schutzengel-kind	Versorgungsaufwand je Kind & Monat 12,50 € * 12 Monate = 150 € p.a. * 16 Schutzengelkinder, in Gobabis = 2.400 €	Kostenübernahme für Hygieneartikel als Grundvoraussetzung für eine Teilnahme an den Bildungsangeboten.	Begabte Kinder aus benachteiligten Verhältnissen wurden von der ersten bis zur siebten Klasse unterstützt, um schulische Bildung erfolgreich wahrzunehmen.

MASSNAHMEN UND ZIELERREICHUNG

Förderzeitraum: 2023. Fördersumme gesamt: 100.999,19 €, Überweisungen am 03.02.2023 und am 24.04.2023

	Budgetierung	Förderziel	Wirkung
steps homes families	Förderung einer Pflegefamilie für 4 Waisenkinder inklusive Beitrag zum Unterhalt der eigenen Kinder zu 2.700 € p.a. * 2 Familien in Gobabis = 5.400 €	Förderung von Waisenkindern durch Unterbringung in einer Pflegefamilie, die zusätzlich einen Kostenbeitrag für deren eigene Kinder, für Nahrung, Kleidung, Mobiliar erhält. Kontinuierliche Nachmittagsförderung der Waisenkinder in der Einrichtung.	Waisenkinder aus den Informal Settlements konnten in Pflegefamilien untergebracht werden und fühlen sich jetzt sicher und geborgen. Ihr Lernvermögen wurde wirksam gefördert und ihre schulischen Leistungen verbessert. Namibische Sozialarbeiter*innen betreuten die Familien und boten Beratungsleistungen in allen finanziellen und sozialen Belangen.
Winterhilfe für Kinder	Warme Kleidung zu 90 € je Kind * 14 Kinder in Gobabis = 1.350 €	Gesundheitsförderung der Kinder durch warme Unter- und Oberbekleidung, festes Schuhwerk und wärmende Decken zum Schutz vor der Kälte.	Die Kinder aus den Informal Settlements, deren Hütten ohne Heizung oder Strom ausgestattet sind, konnten wirksam gegen die Winterkälte geschützt werden. Infektions- und Erkältungskrankheiten wurden reduziert und die Gesundheit der Kinder wirksam verbessert.
Vorschule	Beitrag für die pädagogische Förderung in 2023 von 14,30 € je Kind und Monat, * 41 Kinder * 11 Monate in Okakarara = 6.449,30 €	Zugang zu qualifizierten Angeboten in der kindlichen Bildung für mittellose Kinder.	Innerhalb der Gruppe wurden die Kinder an fünf Tagen die Woche liebevoll betreut, gefördert, mit gesunden Mahlzeiten verköstigt und in ihrer altersgerechten Entwicklung gestärkt. Innerhalb der Gruppe verbesserten sie ihr soziales Verhalten, sprachlichen Ausdruck, Motorik, Einfühlung und Frustrationstoleranz.

MASSNAHMEN UND ZIELERREICHUNG

Förderzeitraum: 2023. Fördersumme gesamt: 100.999,19 €, Überweisungen am 03.02.2023 und am 24.04.2023

	Budgetierung	Förderziel	Wirkung
Vorschule	Beitrag für die pädagogische Förderung in 2023 von 14,30 € je Kind und Monat , * 12 Kinder * 11 Monate in Gobabis = 1.887,60 €	Zugang zu qualifizierten Angeboten in der kindlichen Bildung für mittellose Kinder.	Innerhalb der Gruppe wurden die Kinder an fünf Tagen die Woche liebevoll betreut, gefördert, mit gesunden Mahlzeiten verköstigt und in ihrer altersgerechten Entwicklung gestärkt. Innerhalb der Gruppe verbesserten sie ihr soziales Verhalten, sprachlichen Ausdruck, Motorik, Einfühlung und Frustrationstoleranz.
Vorschule	Beitrag für die pädagogische Förderung in 2023 von 14,30 € je Kind und Monat , * 25 Kinder * 11 Monate in Gobabis, Light for the Children = 3.932,50 €	Zugang zu qualifizierten Angeboten in der kindlichen Bildung für mittellose Kinder.	Innerhalb der Gruppe wurden die Kinder an fünf Tagen die Woche liebevoll betreut, gefördert, mit gesunden Mahlzeiten verköstigt und in ihrer altersgerechten Entwicklung gestärkt. Innerhalb der Gruppe verbesserten sie ihr soziales Verhalten, sprachlichen Ausdruck, Motorik, Einfühlung und Frustrationstoleranz.
Nachmittagsunterricht	Nachmittagsunterricht an 5 Tagen die Woche, je Schüler*in p.a. 170 € * 41 Schüler*innen in Okakarara = 6.970 €	Zugang zu schulischer Nachmittagsförderung trotz Armut.	Die Schülerinnen und Schüler wurden ergänzend zu ihrem Vormittagsunterricht in der Schule gefördert. Individuelle Lernschwierigkeiten und Lernbedarfe konnten unterstützt, die Hausaufgabenleistungen sowie Noten verbessert werden.
Schüler*innen - Exkursion	Beitrag zur Exkursion der Nachmittags-schüler*innen in Gobabis = 1.073€	Lernen ausserhalb des Klassenzimmers: Durchführung von Exkursionen zum aktiven und praktischem Kennenlernen des eigenen Landes.	Erfahrungen aus erster Hand förderten ein besseres Verständnis und die Wertschätzung für das eigene Land. Der gemeinsame Ausflug, begleitet von päd. Personal, förderte darüber hinaus die Selbstständigkeit, Selbstverantwortung, Zusammenarbeit, gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt der Nachmittagsschüler*innen.

MASSNAHMEN UND ZIELERREICHUNG

Förderzeitraum: 2023. Fördersumme gesamt: 100.999,19 €, Überweisungen am 03.02.2023 und am 24.04.2023

	Budgetierung	Förderziel	Wirkung
Fort- und Weiterbildung	Fortbildung am Montessori College / im 1. Jahr zu 2.470 € 2 Mitarbeiter*innen in Okakarara = 4.940 €	2 Mitarbeiter*innen nahmen an staatlich anerkannten, beruflichen Fortbildungen am Montessori College / teil, um pädagogische Kenntnisse zu vertiefen.	Mit der Fortbildung konnten Didaktik, entwicklungspsychologische Kenntnisse, pädagogische Fähigkeiten und damit der Vorschulunterricht sowie die Nachhilfe erfolgreich verbessert werden. Grundlagen für Lohnerhöhungen wurden geschaffen.
Organisationsentwicklung	Förderung der Kosten in den Bereichen Ernährung, Gehälter, Betriebskosten und Fortbildungen an allen Standorten = 50.989,19 €	Nachhaltige Konsolidierung der Angebote und Kindereinrichtungen durch Personalaufbau, dem Ausbau der Einrichtung, der Verbesserung der Strukturen und Qualitätsstandards.	Dank Personalaufbau, Fortbildungen, Neubauten sowie der Verbesserung der Strukturen und Qualitätsstandards konnten die Angebote quantitativ und qualitativ verbessert werden.
Gesamt	100.999,19 €		



Unsere Bildungseinrichtungen in Namibia:

Okakarara und Ongombombonde
steps for children

Gobabis

- steps for children
- Kooperationsprojekt Light for the Children

Rehoboth

- Otto Xamseb
- Kooperationsprojekt Bridge of Hope

Okahandja
Kooperationsprojekt Ileni Tulikwafeni

Otavi
steps for children

Windhoek
Single Quarter in Katutura

NAMIBIA AKTUELL

„Die sich verstärkenden Auswirkungen des Klimawandels, Konflikte, wirtschaftliche Schocks, die Pandemie und der Russland-Ukraine-Krieg haben nicht nur die sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheiten verschärft, sondern auch die erzielten Fortschritte bei der Reduzierung des Hungers in vielen Ländern verlangsamt oder gar umgekehrt“, so Mathias Mogge, Generalsekretär und Vorstandsvorsitzender der Welthungerhilfe, im Interview mit rnd Redaktionsnetzwerk Deutschland, Oktober 2023. „Zero Hunger“ bis 2030 wird damit immer unrealistischer, vor allem für die Staaten des südlichen Afrikas, wo sogar mit einem Anstieg des Hungers um zehn weitere Millionen Menschen bis zum Jahr 2030 gerechnet wird.

Namibia, ein Land im südlichen Afrika und ehemalige deutsche Kolonie, ist erst seit 1990 unabhängig und mit diversen Herausforderungen konfrontiert. Nach Kolonialherrschaft, Apartheid Regime, der Privatisierung von Rohstoffen und Böden, der Öffnung des heimischen Marktes für subventionierte Importe sowie knappen Budgets für Bildung, Soziales und Gesundheit, gelang es Namibia nicht, eine gesunde Volkswirtschaft zu entwickeln. Hinzu kommt, dass erfahrene Entrechtung, Diskriminierung, Genozid an den Hereros und Namas, die Zerstörung von traditionellen Lebensräumen und Kulturen bis heute als Trauma in der Gesellschaft fortleben. Der Bedarf nach solidarischer Unterstützung war bereits gross und wird in diesen kritischen Zeiten grösser.

Wegen der derzeitigen globalen Lebensmittelpreiskrise, von der Namibia mit 80 % Lebensmittelimporten stark betroffen ist, nehmen Armut und Hunger wieder zu. Unterernährung bei Kindern ist ein wachsendes Problem: 24 % der Kinder unter fünf Jahren sind unterentwickelt und 13 % leiden an Untergewicht. Unterernährung ist laut BIG (namibische Basic Income Grant) nach wie vor die häufigste Todesursache bei Kindern unter fünf Jahren. Namibia hält im Welthunger-Index 2023 Platz 78 von 125 Ländern. Die Arbeitslosigkeit ist hoch: Knapp 46 % der Jugendlichen im erwerbsfähigen Alter haben keine Arbeit, 14 % der Bevölkerung müssen täglich mit weniger als \$1.9 und 30 % mit weniger als \$3 auskommen. Aktuell leben ca. 25 % der namibischen Bevölkerung in Informal Settlements, die teils während der Kolonialzeit und teils während des Apartheid-Regimes gegründet wurden, um die schwarze Bevölkerung zu separieren. Nach wie vor ist die Infrastruktur in diesen informellen Siedlungen schlecht: Der Zugang zu Wasser, Strom und Sanitäranlagen ist für die meisten nicht gewährleistet. Feste Strassen fehlen, viele Behausungen sind einfache Wellblechhütten. Arbeitsplätze oder der Zugang zu Gesundheitsdiensten als auch Bildungsangeboten existieren kaum. Armut und Hunger sind in den Informal Settlements nach wie vor weit verbreitet.

Aufgrund der aktuellen Krisen ist für die Kinder aus den Informal Settlements Namibias der Zugang zu Bildung noch schwerer geworden, da Bildung Geld kostet. Vorschul-Angebote für Kinder sind rar und meist gebührenpflichtig, so dass laut UNESCO nur 25 % der Kinder unter sechs Jahren diese wahrnehmen können. Um in die Schule zu gehen, müssen teils Schulgebühren, aber auf jeden Fall die Schuluniform sowie ein Anteil an den Schulmaterialien gezahlt werden. Für mehr und mehr Familien ist dies unerschwinglich. Oft werden wir in diesen Tagen von Eltern oder Kindern gefragt, ob unsere Kindereinrichtungen und Suppenküchen in den Informal Settlements nicht noch weitere Kinder aufnehmen können. Wir sind um den Ausbau unserer Angebote bemüht.



Die meisten unserer steps Kinder leben in Informal Settlements.



Die Behausungen der kilometerweiten Siedlungen sind aus verschiedenen Materialien wie Wellblech, Holz, Plastikfolien und Karton gebaut.

WIRKUNG IN OKAKARARA

Die Stadt Okakarara mit ca. 7.000 Einwohner*innen liegt knapp 300 km nördlich von Windhoek in der Nähe des Waterbergs, traurig bekannt wegen der dortigen Niederschlagung des Aufstands der Herero und Nama durch die deutsche Kolonialmacht.

Die kleine Stadt verfügt über Primar- und Sekundarschule und ein District-Hospital und ist auch heute noch ein Zentrum der Herero. Ein Grossteil der Bevölkerung, mindestens 60 %, lebt in Informal Settlements, häufig ohne regelmässige Arbeit und in entsprechender Armut.

Die Zahl der von steps for children betreuten Kinder stieg von 30 im Startjahr 2006 auf inzwischen 202 im Jahr 2023. Sie werden sowohl in Krippe, Kindergarten und Vorschule als auch im Nachmittagsunterricht gefördert. 73 Schulkinder werden durch das steps Schutzengel-Programm gefördert und erhalten die notwendige Ausstattung für den Schulbesuch. Alle Kinder bekommen ein warmes und gesundes Mittagessen aus der steps-eigenen Suppenküche, die mit gesundem Gemüse aus eigenem ökologischem Anbau kocht.

Am 8 km entfernten Standort Ongombombonde wurde 2023 der Gemüsegarten von 3 weiteren Mitarbeiter*innen bewirtschaftet. Hier wird eine Landnutzungsform umgesetzt, bei der landwirtschaftliche Kulturen in Kombination mit Bäumen (Agroforst) angebaut und auch mit der Haltung von Schweinen kombiniert werden. Die Umsetzung des Kreislaufprinzips und die insgesamt nachhaltige und ökologische Bewirtschaftung des Gemüsegartens folgt dem Konzept der Permakultur. Hierzu gibt es seit 2023 kompetente Fachberatung. Die in unseren Suppenküchen nicht selbst verwendete Ernte wird verkauft oder an bedürftige Familien der umliegenden Community weitergegeben. Beim Garten direkt unterhält steps eine Kindergarten- und Vorschulgruppe sowie eine Suppenküche, die ein Teil der Kinder versorgt. Insgesamt beschäftigt steps for children in Okakarara und Ongombombonde 27 Mitarbeiter*innen. Davon 2023 3 Näherinnen in der Nähwerkstatt, 2 Mitarbeiter*innen im Gästehaus und 3 Mitarbeiter*innen im Gemüsegarten. Die Gewinne aus Garten, Gästehaus und Nähwerkstatt finanzieren die Einrichtung mit.



Zum Gästehaus in
Okakarara



Ausschlafen und Gutes tun - mit einer Übernachtung in unseren Gästehäusern und dabei ganz leicht vor Ort steps kennenlernen.

WIRKUNG IN GOBABIS

Die Gemeinde Gobabis mit ca. 19.000 Einwohner*innen liegt rund 200 km östlich von Windhoek an der B 6, dem Trans-Kalahari-Highway. Der Highway verbindet Namibia mit Botswana.

Noch unter dem Apartheid-Regimes wurde der Stadtteil Epako für die schwarze arbeitende Bevölkerung gegründet, um sie von den Weissen zu separieren. Sozioökonomisch ist der Stadtteil nach wie vor der ärmste und durch informelle Siedlungsstrukturen geprägt. Die Infrastruktur ist rudimentär und die Stadtverwaltung hat das Recht, jeden Bewohner innerhalb von 24 Stunden umzusiedeln. Hier lebt ungefähr die Hälfte der Einwohner*innen, von denen wiederum mindestens 65 % erwerbslos sind.

In Epako kooperiert steps for children seit 2010 mit der Kindereinrichtung Light for the Children. Mit dem Kauf von zwei steps-Grundstücken und dem Bau von Gebäuden (ursprünglich für die Computerschule und die Tischlerei vorgesehen) wurde die Basis für weitere Schulgebäude und einen Toilettenkomplex geschaffen. 2023 wurde das ehemalige „Pilzhaus“ in zwei neue Klassenräume für den Nachmittagsunterricht umgebaut. Die engagierten Mitarbeiter*innen von Light for the Children förderten 2023 572 Kinder, von der Krippe über Vor- und Grundschule bis zur Nachmittagsbetreuung. Hinzu kommt die gesunde Verpflegung über den Mittagstisch, der überwiegend von steps finanziert wird und der auch die Kinder der steps for children Einrichtung nebenan mit gesunden Mahlzeiten versorgt. Auf dem steps Grundstück förderten unsere Mitarbeiter*innen unter der Leitung von Jackie Sanjath 2023 19 Schutzengelkinder inklusive Nachmittagsbetreuung – und sechs steps homes – Waisenkinder, deren Pflegefamilien sozialpädagogische Betreuung erhielten. Weitere 12 Kinder konnten im Vorschulunterricht gefördert werden.

Auch das gut 3 km entfernt liegende steps-Gästehaus in Gobabis Nosobville gehört zu den steps Aktivitäten, erwirtschaftet Einnahmen und schafft weitere Arbeitsplätze. Seit 2023 ist noch die Gründung eines Trainee-Hostels in Arbeit, das Schüler*innen der Berufsschule günstige Unterkünfte ermöglichen soll.

steps ist eng mit der Community in Epako verwoben, kennt die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Familien gut und kann so gezielt unterstützen.



Schutzengelkinder basteln, malen und singen in der Nachmittagsbetreuung.

Schutzengeljugendliche machen Hausaufgaben im Nachmittagsunterricht.

MITTAGSTISCH

Basis all unserer Bildungsangebote vor Ort ist die ausreichende und gesunde Ernährung der Kinder und Jugendlichen, die aufgrund der nach wie vor zunehmenden Armut und Verteuerungen der Lebenshaltungskosten immer wichtiger wird. In den Einrichtungen werden die Kinder und Jugendlichen an fünf Tagen die Woche über den Mittagstisch mit warmen und gesunden Mahlzeiten versorgt, die in der eigenen Küche frisch zubereitet werden.



Alle steps Kinder und Jugendlichen bekommen täglich eine warme Mahlzeit in unseren Einrichtungen.

SCHUTZENGEINKIND

Dank unserer Schutzengel können wir begabten Kindern aus mittellosen Familien den Zugang zu schulischer Bildung ermöglichen. Da schulische Bildung Geld kostet, übernimmt das Schutzengel-Programm die Kosten, die Eltern oder Erziehungsberechtigte nicht tragen können. Die Kinder werden für ihren Schulbesuch von steps mit den notwendigen Schuluniformen und Schulmaterialien ausgestattet, erhalten regelmäßige Mahlzeiten, Hygieneartikel sowie medizinische Versorgung und einen Beitrag zu den traditionellen Abschlussfeiern, in denen die Leistungen der Kinder am Ende des Jahres gewürdigt werden. Da die Kinder meist wenig elterliche Unterstützung auf ihrem Bildungsweg erhalten, wird auch dies über das Schutzengel-Programm angeboten. Im Nachmittagsunterricht werden die Kinder individuell in ihren Lernprozessen gefördert und beim Erlernen der englischen Amtssprache, bei Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwächen oder bei der Erarbeitung der Hausaufgaben unterstützt. Die Kinder werden durch das pädagogische Fachpersonal vertrauensvoll und kontinuierlich begleitet, sodass sie im Schulalltag gestärkt und damit auch erfolgreich sind.

In Namibia wurde 2023 118 Schulkindern im Rahmen des Schutzengel-Programms der erfolgreiche Zugang zur Schule von der ersten bis zur siebten Klasse ermöglicht.

Unsere gemeinsamen Anstrengungen lohnen sich. Die Drop-out-Raten sind bei den Schutzengelkindern im Vergleich zu anderen geringer und ihre Schulnoten besser.



Mehr zu unserem
Schutzengel-Programm



Unsere Schutzengelkinder werden zu Beginn des Schuljahres mit wichtigen Schulmaterialien ausgestattet.

STEPS HOMES

Die Situation der Waisenkinder in Namibia ist unverändert besorgniserregend. Schätzungen zufolge leben ca. 200.000 Waisenkinder in dem afrikanischen Land. Diese Kinder haben ihre Eltern entweder aufgrund von Krankheit, Unfällen oder anderen tragischen Ereignissen verloren.

Viele Waisenkinder leben in Armut und haben nur begrenzten Zugang zu gesunder Ernährung, Bildung und medizinischer Versorgung. Sie sind oft gezwungen, auf der Strasse zu leben oder bei Verwandten oder Nachbarn unterzukommen, häufig ebenfalls in schwierigen Verhältnissen. In vielen Fällen sorgen die Waisenkinder auch für ihre Geschwister und übernehmen die Verantwortung für den Haushalt. Dies führt dazu, dass sie Bildungsangebote nicht wahrnehmen können und damit kaum Chancen haben, aus der Situation herauszukommen.

Die Familien wurden regelmässig durch unsere Sozialarbeiter*innen aufgesucht, um Probleme frühzeitig zu identifizieren und Unterstützung zu leisten. Die Kinder und Jugendlichen im steps homes- Programm besuchten auch den Nachmittagsunterricht in unserer steps-Einrichtung, wo sie die Gelegenheit hatten, in Kleingruppen zu lernen und Computer zu nutzen. Die individuelle Förderung durch geschulte Pädagogen und Pädagoginnen und die motivierende Lerngemeinschaft erwies sich für viele von ihnen als Chance, Vertrauen zu gewinnen, Lernprozesse zu stabilisieren und eigene Perspektiven zu entwickeln.



Unsere steps homes Kinder und Jugendlichen in ihrem Zuhause - Dank unserer Unterstützer*innen.

WINTERHILFE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Viele unserer steps Kinder leben mit ihren Familien in dürrtigen Behausungen, die meist keine angemessene Isolation vor Kälte im Winter oder Hitze im Sommer haben. Nach ein paar Wintern sind die Decken durch Staub und starke Nutzung bereits schnell löcherig, sodass ein Ersatz notwendig ist.

Als Schutz gegen die winterliche Kälte mit richtigen Minustemperaturen in Namibia konnten dank unserer Unterstützer*innen ausreichend warme Kleidung an 14 steps Kinder ausgeteilt werden. Damit hilft steps den Kindern, die teilweise extreme Winterkälte besser zu überstehen und die Gesundheit zu bewahren. Bildung wird damit allumfassend gefördert und den Kindern vermittelt, dass ihr gesamtes Lebensumfeld wahrgenommen und verbessert wird.



Erleichterung bei unseren steps-Kindern und Jugendlichen. Die Winterkleidung ist da. Der nächste Winter kann kommen.

VORSCHULE

Für die Kinder aus den umliegenden Informal Settlements ist die individuelle Förderung und liebevolle Betreuung vor Beginn der Schule sehr wichtig, denn ihr Förderbedarf ist meist aufgrund verschiedenster Umstände gross.

Fehlende Unterstützung durch die Familie, fein- und motorische Entwicklungsbedarfe aufgrund fehlender Anreize in der frühen Kindheit, enorme Herausforderungen beim Erlernen der englischen Sprache, da im Umfeld meist nur eine der Muttersprachen wie Otjiherero, Khoekhoeb, DamaraNama, Oshiwambo oder Afrikaans gesprochen wird sowie die Erfahrung von Gewalt, Missbrauch und Diskriminierung bedürfen individueller und angemessener Förderung, um gut auf das Leben und die Schule vorbereitet zu sein.

Dank der Unterstützung konnten in 2023 41 Kinder in Okakarara und 37 Kinder in Gobabis in der Vorschule liebevoll betreut und gezielt gefördert werden. Den geschützte Raum, das freie Spiel mit Altersgenossen, angeleitete Angebote und tägliche Verköstigung wurden dankbar angenommen und unterstützten die altersgerechte Entwicklung.



Fröhliche Kinder singen jeden Morgen gemeinsam mit den Erzieher*innen.

NACHMITTAGSUNTERRICHT

Für die Schüler*innen aus den umliegenden Informal Settlements ist die individuelle Förderung und liebevolle Betreuung vor Beginn der Schule an sehr wichtig, denn ihr Förderbedarf ist meist aufgrund verschiedenster Umstände gross.

Zuhause finden sie selten Unterstützung, da die Eltern keine Bildungschancen hatten. Oft stellt der Mangel an Lehrern, der nicht die ethnische Vielfalt der Kinder widerspiegelt, eine Herausforderung dar: 10 Ethnien mit um die 40 Muttersprachen erschweren den Kindern das Lernen, wenn ihre Muttersprache nicht durch Lehrer vertreten ist, aber nicht alle Muttersprachen können in der Grundschule gesprochen werden. Kommt dann später noch die englische Amtssprache hinzu, wird die Schule für manche Kinder eine nicht zu bewältigende Herausforderung.

So ist der Nachmittagsunterricht enorm wichtig: wertschätzende Begleitung, gezielte pädagogische Förderung, bilinguals Lernen, aber auch Bewegung, freies Spiel und ausgewogene Ernährung stärken eine gute schulische Entwicklung. Unterstützung bei Lernschwierigkeiten, Hausaufgabenhilfe, Rechtschreibung und das Erlernen der englischen Sprache helfen den Schüler*innen ihre Leistungen step by step zu verbessern und ermöglichen ihnen schulische Erfolge. Ein wichtiges Angebot, um Schule trotz Armut erfolgreich wahrnehmen und damit die Chancen, später den eigenen Lebensunterhalt verdienen zu können.



Meeting in der Einrichtung Otto Xamseb Ende 2023: Die Kinder und Jugendlichen aus dem Nachmittagsunterricht, das Otto Xamseb Team und der steps Vorstand Deutschland erörtern Zukunftswünsche und Entwicklung.

AUSFLÜGE

Viele unserer steps Kinder in Namibia, die am äusseren Rand der Gesellschaft in Informal Settlements aufwachsen, haben aufgrund ihrer Lebensumstände kaum die Möglichkeit, ihr eigenes Land zu erkunden. Manche Kinder waren noch nie in der Hauptstadt Windhoek, wieder andere noch nicht einmal im nächstgrösseren Ort.

Ein Ausflug gemeinsam mit den Lernpartner*innen, Freunden und Freundinnen und Betreuungspersonen ist immer ein richtiges Erlebnis für unsere steps Kinder: Sie staunen über die heimische Tierwelt, lernen das Meer kennen oder besuchen die namibische Hauptstadt. Dazu ermöglichen wir auf den Ausflügen neben einer Menge Spass, Spielzeit und Essenspausen auch den Besuch des Flughafens, der Feuerwehr und anderer Orten, die wertvolle und altersgerechte Einblicke in die Arbeitswelt bieten. Viele unserer steps Kinder wachsen in Familien auf, in denen Eltern oder Erziehungsberechtigte aufgrund von Mangel an Jobs keiner regelmässigen Erwerbsarbeit nachgehen können.

Dank der Unterstützung unserer Spender*innen konnten wir Lernen ausserhalb der Klassenzimmer für über 150 steps-Kinder und Jugendliche ermöglichen und sie zum Entdecken des eigenen Landes einladen.



steps ermöglicht Kindern und Jugendlichen Lernerfahrungen und einprägsame Erlebnisse.

FORT- UND WEITERBILDUNG

Durch entsprechende Fortbildungen sollen für steps tätige pädagogische Mitarbeiter*innen auf aktuellem Stand ihrer Fachdisziplin und neuen Themen und Entwicklungen zugewandt bleiben. Neben der eigenen Fortbildung ist auch wieder von positiven Wahrnehmungen aus der Umgebung auszugehen.

Die Fortbildung umfasste tiefgehendes pädagogisches Wissen zur Betreuung von Kindern in ihren verschiedenen Entwicklungsstadien sowie zu Themen wie Hygiene, Sicherheit, Ernährung, Gesundheit, Englisch und Mathematik. Aufgrund ihrer erworbenen Fähigkeiten profitieren auch die Kinder.

Dank unserer Unterstützer*innen konnten sich die Vorschullehrerin Tarekuye Kazenaimue & Cleydes Rongee am Headstart Montessori Teacher Training College fortbilden und wurde in verschiedenen Bereichen zertifiziert.



Unsere Mitarbeiter*innen sind aktiv und bilden sich weiter.



ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Dank der Förderung in den Bereichen Ernährung, Gehälter, Fortbildung und Betriebskosten in Namibia, haben sich die Angebote für Kinder, Jugendliche und Jungerwachsene in den acht Kindereinrichtungen in Gobabis, Okahandja, Okakarara, Ongombombonde, Rehoboth und Windhoek wie folgt entwickelt:

Recht auf Nahrung:

Seit 2022 bietet steps in Okahandja und Rehoboth auch externen Kindern und Jugendlichen drei Mal die Woche warme und gesunde Mahlzeiten an, um dem Hunger wirksam zu begegnen. Das Angebot unserer Suppenküchen wurde von 2022 für 591 externe Kinder und Jugendliche auf 1.117 Ende 2023 ausgeweitet.

Im gleichen Zeitraum wurden über den Mittagstisch der acht Kindereinrichtungen an fünf Tagen die Woche in 2022 905 und in 2023 bereits 1.056 Kinder und Jugendliche verköstigt.

Recht auf Bildung:

In den Einrichtungen werden in Krippen, Kindergarten- und Vorschulgruppen Kinder gefördert. Für Schüler*innen gibt es darüber hinaus noch den Nachmittagsunterricht. Förderprogramme für Schulkinder, Auszubildende und Studentinnen ermöglichen es auch benachteiligten Kindern und Jugendlichen, ihr Recht auf Bildung wahrzunehmen.

Krippe, Kindergarten und Vorschule: In 2022 konnten 668 Kinder und bis Ende 2023 781 Kinder gefördert werden.

Nachmittagsunterricht: In 2022 nahmen 186 und in 2023 bereits 212 Schüler*innen die Nachmittagsförderung der Kindereinrichtungen wahr. Sowohl in Gobabis als auch in Okahandja konnten zwei weitere Gebäude fertiggestellt werden, um dem wachsenden Bedarf an Nachmittagsunterricht zu entsprechen.

Schutzengel-Förderprogramm: In 2022 konnte 172 und in 2023 163 Schüler*innen der Schulbesuch ermöglicht werden.

steps homes - Förderprogramm: In 2022 konnten 14 und in 2023 acht Waisenkindern die Unterbringung in Pflegefamilien ermöglicht werden.

steps student - Förderprogramm: In 2022 konnte elf und in 2023 13 Jung-erwachsenen der Zugang zu Ausbildung oder Studium ermöglicht werden.

Insgesamt wurden in 2022 1.520 und in 2023 2.140 Kindern, Jugendlichen und Jungerwachsenen der Zugang zu Bildung und / oder Ernährung ermöglicht.

Personal, Fortbildung und Entlohnung:

2023 arbeiteten 66 Kolleg*innen für die acht Kindereinrichtungen. Fünf namibische Kolleg*innen nahmen an von steps for children geförderten Fortbildungen an staatlich anerkannten Instituten teil, um in berufsbegleitenden Kursen ihre Kenntnisse in Verwaltung, Management und Pädagogik zu verbessern. Mit dem Abschluss der zertifizierten Fortbildungen wurden auch Grundlagen für Lohnerhöhungen geschaffen. Gleichzeitig wurden in Namibia die Entlohnungssysteme der verschiedenen Einrichtungen vereinheitlicht und ein Gesundheitsfond aufgelegt, der die namibischen Kolleg*innen im Fall von Krankheit unterstützt. Es konnten Lohnerhöhungen als Inflationsausgleich gewährt werden.

STIFTUNG STEPS FOR CHILDREN SCHWEIZ



„Im Jahr 2023 waren die Projekte von steps for children in Namibia ein bedeutender Partner für Kinder, die in Armut leben. Die Schweizer Stiftung fördert verschiedene Initiativen, darunter die Ernährung und Bildung von Schutzengelkindern in Gobabis und Okakarara. Ein umfassendes Bildungsprogramm unterstützt die Kinder bis zum Schulabschluss, Matrik (Abitur), und sogar bis ins Studium. Kinder aus den Informal Settlements, die sonst nie eine Schulbildung erhalten würden, haben die Möglichkeit zu lernen und sich weiterzuentwickeln, um in Zukunft ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Diese Chance wird durch die langfristige Unterstützung von steps for children ermöglicht.“

Ute Pichorner, Stiftungsratspräsidentin

„Wir, die Mitglieder des Stiftungsrats in der Schweiz, sind zutiefst beeindruckt von den Leistungen des Jahres 2023. Die Investitionen in Bildung und Einkommen sowie die kontinuierliche Verbesserung der Infrastruktur wurden fortgesetzt und den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Dies bietet eine bedeutende Chance für Kinder aus armutsbetroffenen Familien. Unser volles Engagement gilt diesen Kindern und dem Projekt.“

Christoph Möller, Stiftungsrat / Finanzen



„Bildung und soziale Unterstützung sind die Grundpfeiler, auf denen die Arbeit von steps for children beruht. Besonders stolz sind wir auf die Förderung von Mädchen und jungen Frauen in Namibia, die ihnen die Chance gibt, den Kreislauf der Armut zu durchbrechen und ihre Träume trotz widriger Umstände zu verfolgen. Erfolge, die nur durch die grosszügige Unterstützung unserer Partner und Spender möglich sind.“

Guy Loréтан, Stiftungsrat

FAZIT

Dank der grosszügigen Unterstützung der schweizer Stiftung steps for children und ihres engagierten Vorstandes konnten wir 2023 unsere Angebote in den Bereichen Ernährung und Bildung qualitativ und quantitativ weiterentwickeln. Letztes Jahr wurden ganzen 2.140 Kindern und Jugendlichen aus den Informal Settlements Namibias der stete Zugang zu Bildung und/oder Ernährung trotz Armut ermöglicht. Das sind knapp 600 Kinder und Jugendliche mehr als im Jahr zuvor. Davon acht Student*innen und drei Auszubildende, die dank der Förderprogramme an ihrer beruflichen Zukunft arbeiten konnten. Diese grossartigen Entwicklungen wurde von 66 engagierten Kolleg*innen in Namibia getragen, von denen fünf berufsbegleitende Fortbildungen an staatlich anerkannten Instituten wahrnahmen, um ihre Kompetenzen als auch ihre Gehälter weiter zu verbessern. Die sicheren Arbeitsplätze unserer Kolleg*innen vor Ort versorgten wiederum jeweils um die fünf Angehörige. In diesen schwierigen Zeiten, in denen mehr und mehr Menschen in Folge von Energie- und Lebensmittelpreiskrisen in Not geraten. In Zeiten, in denen wir tagtäglich mit schlechten Nachrichten konfrontiert werden, sind diese Nachrichten ein echter Lichtblick.



"Meinen herzlichsten Dank für diese wunderbare Zusammenarbeit, die so vielen Kindern und Jugendlichen als auch den namibischen Kolleg*innen eine Zukunft ermöglicht.

Die Stiftung steps for children Schweiz trägt seit vielen, vielen Jahren zur Weiterentwicklung unserer Angebote bei. Der ehrenamtlich tätige Stiftungsrat vertritt dabei die gemeinsamen Ziele mit grossem Engagement und viel Herzblut. Kompetenz und Vernetzung treffen hier zusammen, bündeln unsere Kräfte und erweitern unsere Möglichkeiten auf hervorragende Weise."

Dr. Michael Hoppe, Gründer von steps for children



[LinkedIn](#)



[Facebook](#)



[Pinterest](#)



[Youtube](#)



[Instagram](#)



[Newsletter](#)



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Transparenz ist uns wichtig. Deshalb haben wir uns der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen.



Die Stiftung Steps for children Schweiz ist im Handelsregister des Kantons Schwyz eingetragen und wird durch die Eidgenössische Stiftungsaufsicht überwacht. Unsere Finanzen werden jedes Jahr von einer unabhängigen Treuhandgesellschaft nach ZEWO-Richtlinien geprüft.

Verantwortlich für den Inhalt (gemäss § 5 TMG; § 55 RStV):
Dr. Michael Hoppe, Stiftung steps for children

Stiftung steps for children Schweiz
Stiftungssitz: Tiergartenstrasse 1, 8852 Altendorf
Korrespondenz: Ute Pichorner, Bernstrasse 31, 3037 Herrenschanen, info@stepsforchildren.ch, +41 (0) 79 649 33 17

Copyright der Fotos ©steps for children, falls nicht anders vermerkt